

Kreative Ideen für Pumptrack

Unterschiedliche Bedürfnisse fanden Berücksichtigung bei Planung



Lange hatten die Kinder und Jugendlichen darauf gewartet: Anfang Oktober war es endlich soweit und trotz strömenden Regens stürzten sich elf Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Weilerswist voller Eifer auf die Planung für einen Pumptrack (Skaterbahn). Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) hatte in Zusammenarbeit mit der Firma „Radquartier“ in die Aula der Gesamtschule zum Planungsworkshop eingeladen.

Die Teilnehmer:innen, die entweder Mountainbike, BMX oder Skateboard fahren, hatten überaus kreative Ideen, wie die Firma „Radquartier“ am besten bestimmte Springarten und „Tische“ in die Planung integrieren könnten. Ausreichend Vorschläge hatten die Jugendlichen auch für den Bereich, der für kleinere Kinder vorgesehen ist, so genannte „Kids-Pumptracks“. Oberstes Gebot hier: Die Großen sollen sich austoben, ohne die kleinen Skater dabei in Gefahr zu bringen.

Ebenfalls wurde von den Jugendlichen in diesem Zusammenhang ein weiterer wichtiger Punkt erarbeitet: Ein „Kids-Pumptrack“ ist auch für Rollstuhlfahrer super geeignet! Eine Rollstuhlfahrerin, die sich zum Workshop angemeldet hatte und auf entsprechende Problematiken hingewiesen hatte, stieß bei den Jugendlichen auf

vollstes Verständnis: Hier sollen schließlich alle Kinder und Jugendlichen mit in die Planungen einbezogen werden.

Rund zwei Stunde dauerte der Planungsworkshop für die Skaterbahn, bei denen alle Wünsche und Ideen aufgenommen wurden. Diese wurden an das Planungsteam von „Radquartier“ weitergeleitet. Jetzt hoffen alle Workshop-Teilnehmer aber auch sicher viele Kinder und Jugendliche in der Gemeinde darauf, dass aus den Vorschlägen umsetzbare Pläne entstehen und der Bau der Anlage so schnell als möglich umgesetzt werden kann.